

MEDIENINFORMATION

IST DER DATENSCHUTZ WICHTIGER ALS LEBEN UND GESUNDHEIT?

Dringende Ärzte-Forderung an Politik: Ärzte müssen über positive COVID 19-Fälle informiert werden!

Seit vielen Tagen fordern die Hausärzte im Burgenland wie auch in ganz Österreich, dass sie automatisch verständigt werden, wer positiv COVID 19-getestet wurde.

Dies wird derzeit mit Verweis auf den Datenschutz verweigert!

Dies empört umso mehr, als Hausärzte weiterhin unter massiv erschwerten Bedingungen ihre Patienten versorgen, aber für einen Kontakt mit infektiösen Patienten keine adäquate Schutzausrüstung haben!

Eine Infektion eines Arztes oder anderer Mitarbeiter im Gesundheitssystem kann fatale Folgen haben. Durch nicht vermeidbare Kontakte der Ärzte mit Patienten und Ordinationspersonal kann es zu einer Ansteckung einer größeren Personenzahl kommen. Speziell diejenigen Patienten, bei denen sich auch jetzt ein persönlicher Kontakt nicht vermeiden lässt, also meist ältere, schwerkranke Patienten haben im Infektionsfall ein deutlich erhöhtes Sterberisiko.

Bei einer Infektion einer größeren Zahl von Ärzten kann weiters die Versorgung im niedergelassenen Bereich nicht mehr ausreichend aufrechterhalten werden, die Patienten könnten sich dann im Akutfall wieder nur an die dann ohnehin überlasteten Spitäler wenden. Dies muss verhindert werden!

Und: Die Hausärzte tragen das höchste Risiko. Bei den in Italien verstorbenen Ärzten handelt es sich überwiegend um Hausärzte, die ohne adäquate Schutzausrüstung mit einer hohen Viruslast konfrontiert waren. So sind in Südtirol etwa 10 von 17 verstorbenen Ärzten Allgemeinmediziner.

Kurienobmann Dr. Michael Schriefl fordert daher, dass die Ärzte zum Eigenschutz, zum Schutz der Mitarbeiter, aber auch aller Patienten über ihre positiven COVID 19-Fälle automatisch informiert werden: „Ich finde es skandalös, dass hier der Datenschutz über das Leben und die Gesundheit der Bevölkerung und der Ärzte und deren Mitarbeiter gestellt wird! Ich fordere eine sofortige Information der Hausärzte, es kann nicht sein, dass man diese einfach ins offene Messer laufen lässt! Datenschutz ist ein wichtiges Gut, das Leben und die Gesundheit sind aber höherwertiger!“ Schriefl verweist weiters darauf, dass die Ärzte ohnehin einer Verschwiegenheitsverpflichtung unterliegen.

Eisenstadt, 1.4.2020